

Waldkiebitze holen

Hohe Auszeichnung für Hochzirler Waldkindergarten - feierliche Verleihung im Palais Liechtenstein
(RS) Am Dienstag, dem 22. November, wurde der erste Österreichische Kinderschutzpreis im Palais Liechtenstein verliehen. Der Waldkindergarten in Hochzirl ist einer der Preisträger!

Der Preis prämiiert die besten Projekte und Initiativen für das Wohl und den Schutz von Kindern. Teilnahmerechtigt waren Privatpersonen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Vereine, die sich um den Kinderschutz verdient gemacht haben, weil sie sich aktiv und kreativ für Kinder einsetzen und die Lebenssituation von Kindern verbessern helfen. Eine Fachjury aus renommierten Vertretern der Bereiche Medizin, Psychotherapie, Psychologie, Psychiatrie, Pädagogik, Anwaltschaft und Jugendwohlfahrt wählte aus insgesamt 120 österreichweit eingereichten Projekten fünf Projekte aus, die bestimmten Kategorien zugeordnet wurden, wie beispielsweise die Förderung der gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern oder auch die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Bildung.

Der Waldkindergarten „Waldkiebitze“, welcher seit August 2011 in

Hochzirl den Betrieb aufgenommen hat, gewann den Publikumspreis in der fünften Kategorie „Child Care“, eine Kategorie für ein Kinderschutzprojekt, das durch private Einzelinitiative zustande gekommen ist und Vorbildwirkung hat.

Die Vertreterin des Waldkindergartens Daniela Holer wünschte sich in ihrer Ansprache, dass die Kinderrechte und der Kinderschutz aufrichtig Ernst genommen werden. „Denn Gewalt hat viele Gesichter, jenseits von körperlicher Gewalt: der immer stärker wachsende Leistungsdruck gegenüber den Kindern, die Erwartungen, die Erwachsene an die Kinder stellen, welche für diese unbewältigbar sind wie auch die ständig wachsende Überforderung durch immer noch mehr Förderprogramme für Kinder.“ Sie betonte in diesem Zusammenhang die besondere Bedeutung von Frei-Räumen für Kinder, wie sie nur in der Natur

Kinderschutzpreis - feierliche Verleihung im Palais Liechtenstein in Wien



Bei der Preisverleihung in Wien: Daniela Holer vom Waldkindergarten Hochzirl (2.v.r.)

Foto: privat

zu finden sind. „Denn vor allem im Kontakt mit der Natur entfalten sich seelische, geistige und körperliche Potenziale, die Kinder zu erfüllten Menschen werden lassen, da sie Natur hautnah entdecken und sich als Teil der Natur erleben. Dort gibt es keine vorgefertigten Spielmaterialien und die Kinder können ihre Kreativität entfalten. Außerdem ist die Natur ein idealer Ort um die Kinder vor der überhandnehmenden Konsumgesellschaft zu schützen und andere Werte, welche sich in diesem Lebensabschnitt besonders festigen, zu vermitteln“, so Daniela Holer.